

Inhalt

Management Summary	3
Unsere Leistungen	5
Analyse, Zieldefinition, Prüfung, Auswahl	5
IT-Systeme, Workflows, Organisation	6
Portfolio-Strukturierung	7
Dokumentationen	8
Servicing, Monitoring, Reporting	8
Weiterführende Dokumentationen	9
Kontakt	10

Management Summary

Der Trend zur Verbriefung von Assets – seien es nun Kredite einer Bank oder Handelsforderungen eines Industrie- oder Dienstleistungsunternehmens – hält weiter ungebrochen an. Die Wachstumsraten sind beachtlich, immer mehr Unternehmen nutzen diese Form der Refinanzierung. Als Originatoren agieren inzwischen weltweit eine Vielzahl an Kreditinstituten, Institute wie Dresdner Kleinwort Wasserstein, Deutsche Industriebank oder Kreditanstalt für Wiederaufbau haben sich als sogenannte Arranger bzw. Servicer für Banken bzw. Unternehmen positioniert. Nach Schätzungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau muss man für den Zeitraum von einer Entscheidung bis zum Abverkauf seiner Assets ca. 6-9 Monate veranschlagen. Den relativ größten Anteil dieser Zeit nimmt dabei die Anpassung bzw. Erweiterung der IT-Systeme des Originators in Anspruch.

Auf dem 5th Annual Symposium on Securitization in Europe in Genf Anfang April 2003 hat Justin Fox von Merrill Lynch in seinem Vortrag über neueste Entwicklungen insbesondere auch technologische Aspekte herausgestellt, die für das weitere Wachstum und die Standardisierung des ABS-Geschäftes unerlässlich sind. Insbesondere nannte er dabei zu viele unterschiedliche IT-Systeme mit entsprechenden Schnittstellen-Problemen, die Analyse und Segregation von Daten bzw. Assets, sowie die Versorgung mit homogenisierten historischen und laufenden Daten/Informationen als besondere Herausforderungen für die Securitization-Industry.

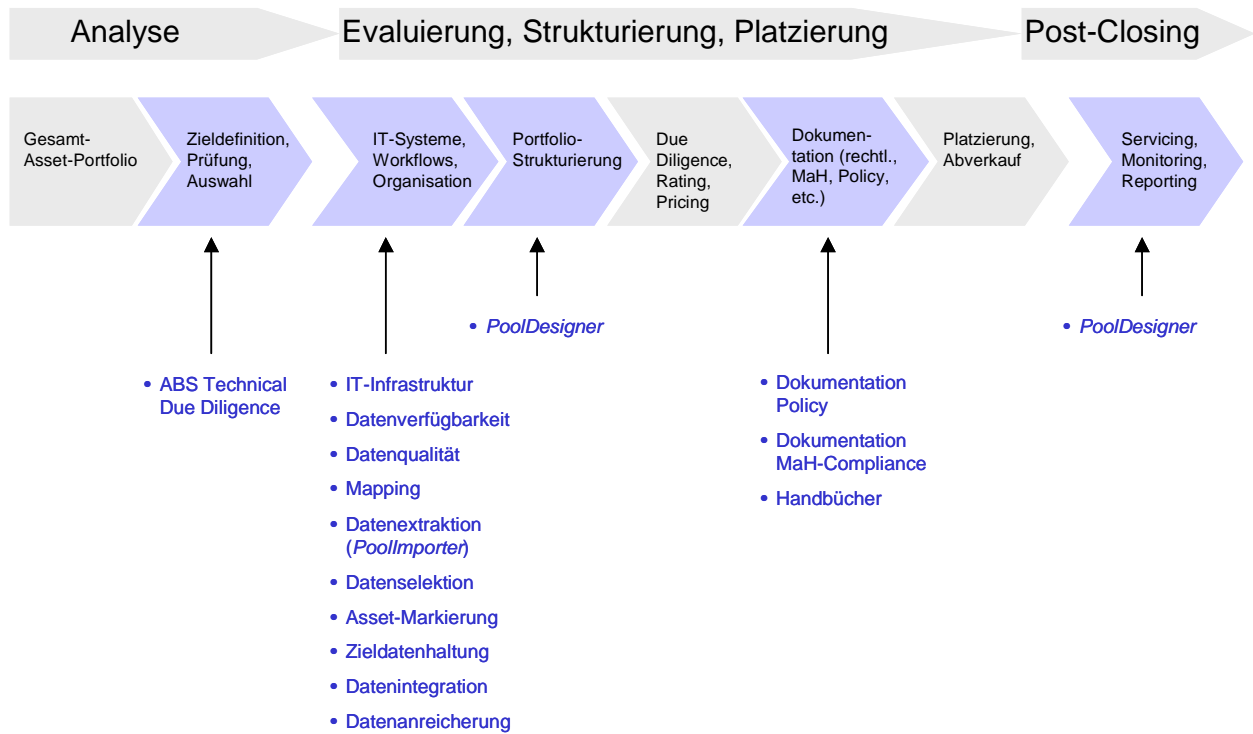
Allen Greespan sagte bereits 1994 in einer Rede vor der American Bankers Association zu den Aussichten der Kreditverbriefung: "Only those bankers willing to embrace the technological change will share in the benefits".

Dies alles unterstreicht die Notwendigkeit, die Vorbereitung und Durchführung einer Transaktion auch im Kontext der erforderlichen technischen und organisatorischen Voraussetzungen auf eine einwandfreie Basis zu stellen und damit die Transaktion(en) wirtschaftlich optimal zu gestalten. Je höher die Datenqualität und Informationstransparenz und je schneller die Asset-Selektion, umso größer ist die Wirtschaftlichkeit für den Originator. Und eine größtmögliche Wirtschaftlichkeit ist wiederum ausschlaggebend für den Nutzen gegenüber anderen Refinanzierungsformen.

Acrys Consult positioniert sich im Zusammenhang mit ABS-Transaktionen genau in diesem Segment der Analyse und Optimierung technischer Aspekte. Unsere langjährige ABS-Beratungstätigkeit hat zu einem umfangreichen Know-how-Vorsprung geführt. Diese Erfahrung haben wir

in unsere speziellen ABS-Beratungsleistungen sowie in die Entwicklung von ABS-Software-Modulen eingebracht, welche den Prozess einer Transaktion nachhaltig und effizient unterstützen.

Die nachfolgende Abbildung skizziert den prototypischen Ablauf einer Transaktion^{*)} sowie unsere Leistungen:



Die drei Hauptphasen untergliedern sich dabei in Entscheidung und Analyse, Evaluierung/Strukturierung und Platzierung sowie Post-Closing. Mit unseren Professional Services sowie den Software-Modulen *PoolDesigner* und *PoolImporter* unterstützen wir dabei die blau markierten Phasen. Die unter den Einzelphasen aufgeführten Leistungen, die wir direkt für Originatoren bzw. im Auftrag von Arrangern und Servicern erbringen, werden nachfolgend im Einzelnen erläutert.

Wir unterstützen unsere bzw. Ihre Mandanten bei der Erfüllung von technologischen und organisatorischen Anforderungen und machen sie fit für ABS.

^{*)} In Anlehnung an KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau „Anforderungen and die Verbriefung von Kreditforderungen“

Unsere Leistungen

Folgende Einzelphasen im prototypischen Ablauf einer ABS-Transaktion unterstützen wir mit unserem Know-how und unseren ABS-Software-Modulen:

- Analyse, Zieldefinition, Prüfung, Auswahl der Assets
- IT-Systeme, Workflows, Organisation
- Portfolio-Strukturierung
- Dokumentation (rechtlich, MaH, Policy, etc.)
- Servicing, Monitoring, Reporting

Unsere Professional Advisory Services zu den Einzelphasen werden nachfolgend kurz und prägnant beschrieben. Gerne erläutern wir Ihnen unsere Leistungen und mögliche Abläufe detaillierter in einem persönlichen Gespräch und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Ihre Vorteile:

- Sie sprechen mit Experten, die langjährige Erfahrungen in diesen Themenbereichen haben
- Wir unterstützen Sie bedarfsgerecht mit exzellentem Spezialwissen
- Wir arbeiten effizient nach anerkannten Standards und Verfahren

Analyse, Zieldefinition, Prüfung, Auswahl

Die Entscheidung zu und Vorbereitung einer ABS-Transaktion erfordert eine genaue Analyse und Definition der Ziele der Transaktion. Acrys Consult unterstützt diese Phase mit seinem Service **ABS Technical Due Diligence**. Dieser Service bietet auf Basis einiger Tage eine Meta-Untersuchung der technischen Rahmenbedingungen des Originators im Hinblick auf die technischen und Daten-Anforderungen des Servicers bzw. Arrangers. Hierbei werden IT-Infrastruktur sowie Daten-Strukturen mittels eines Fragenkataloges analysiert. Als Ergebnis werden eine Schätzung von evtl. notwendigen Investitionen bzw. Vorschläge zur Optimierung aller technologischen Aspekte als Entscheidungsgrundlage vorgelegt. Zu Details verweisen wir auf unsere separate Dokumentation „ABS Technical Due Diligence“.

IT-Systeme, Workflows, Organisation

Sofern zur Anpassung der IT-Systeme und Workflows sowie zum Aufbau einer ABS-Aufbau-Organisation Ressourcen bzw. Know-how des Originators nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen, bietet Acrys Consult mit seiner ausgeprägten Umsetzungskompetenz Unterstützung an.

Anpassung der IT-Systeme

Bei der Anpassung der IT-Systeme geht es um Fragen wie

- Abbildung der Transaktion in bestehenden oder nachgelagerten Systemen,
- Verfügbarkeit der benötigten Daten (insbesondere auch Historien),
- Datenqualität (Richtigkeit und Aktualität),
- Mapping der vorhandenen Daten auf die Anforderungen von Servicer/Arranger und Rating-Agenturen (z.B. Datenformat, Branchenschlüssel, etc.),
- Datenversorgung für eine Wiederauffüllung (Replenishment),
- Cash-Flow-Management,
- Stabilität, Absicherung und Leistungsfähigkeit der beteiligten Systeme.

Datenselektion und Markierung

Die Anpassungen der IT-Systeme muss zum einen zum Ziel führen, dass die benötigten Daten schnell und flexibel in dem/n bestandsführenden System/en anhand bestimmter Kriterien selektiert werden können. Die auszuwählenden Assets müssen anhand einer Schlüsselinformation (unique key) eindeutig identifizierbar sein.

Darüberhinaus ist eine Funktion sicherzustellen, mit der die selektierten Assets als solche datentechnisch markiert werden können. Dies ist zur Vermeidung einer Doppel-Verbriefung von Assets und aus bilanztechnischen Gründen zwingend erforderlich.

Datenextraktion und -integration

Die einmalige oder bei Replenishment regelmäßige Extraktion der für die Transaktion benötigten selektierten Daten erfordert besonderes technologisches Know-how. Die Extraktion muss die Anforderungen

- der technischen Datenzielplattform,
- der Gewinnung von Daten aus mehreren Quell-Systemen, sowie
- der Schaffung einer homogenen Zieldatenstruktur durch Zusammenführung und Integration der Daten

berücksichtigen.

Als einfache und flexible Standardschnittstelle zur Datenauslesung kann der *PoolImporter* von Acrys Consult genutzt werden. Die Funktionalitäten und Vorteile werden in der Dokumentation „PoolImporter – the faster access to securitization“ beschrieben.

Zieldatenhaltung

Die Asset-Daten sind nach der Extraktion für die weitere Verarbeitung nach Möglichkeit in einer separaten Zieldatenbank zu speichern. Denn dies erleichtert spätere Auswertungen und Reporting-Erfordernisse. Hier bieten sich neben kurzfristig einzurichtenden eigenen Datenbanken auch Data-Warehouse-Lösungen von Servicern/Arrangern an. Acrys Consult bietet für Selektion und Zieldatenhaltung der einzelnen Transaktions-Pools den *PoolDesigner* an.

Datenanreicherung

In den meisten Fällen reichen die in den bestandsführenden Systemen der Originatoren vorhandenen Daten nicht für die Zwecke einer Transaktion aus. Um z.B. Informationen über außerplanmäßige Tilgungen, Sicherheiten, Defaults, Ausfallwahrscheinlichkeiten oder Risikokennziffern aus Einzelvertragsbasis zu erhalten, müssen die ausgelesenen Daten aus anderen Systemen oder auf Basis von Berechnungsalgorithmen im Zieldatensystem ergänzt und angereichert werden.

Über die Standardschnittstelle *PoolImporter* können – sofern eine eindeutige Zuordenbarkeit gegeben ist – Basisdaten zu Assets aus anderen Systemen ergänzt werden. Die Auflösung von entsprechenden Schlüsselungen kann u.U. aufwändig sein. Der *PoolDesigner* bietet die flexible Möglichkeit, mit individuellen Berechnungs-Formeln die Datenbasis um Informationen anzureichern, die die Quellsysteme nicht bereit halten (z.B. Barwert, Duration, etc.).

Prüfung der Datenqualität

Die Asset-Daten für eine Transaktion sind je nach Originator häufig wenig gepflegt oder außerhalb der zulässigen logischen Felddefinitionen (z.B. negativer Nominalbetrag, falsches Datumsformat, etc.). Diese unbereinigten Daten müssen korrigiert und dem Zielsystem in konsistenter Form bereit gestellt werden. Der *PoolImporter* bietet hierfür mittels eines automatischen Filters die Möglichkeit, im Sinne des definierten Zielformats bestimmte technisch unreine Daten anzuzeigen und direkt manuell zu korrigieren.

Portfolio-Strukturierung

Sobald die prinzipiell für eine Transaktion in Fragen kommenden Assets auf der Zielplattform gespeichert sind, steht als nächster Schritt die Strukturierung des Zielportfolios an. Mittels individueller Kriterien, die u.U. gemeinsam von Arranger und Originator festgelegt werden, selektiert man aus der Menge aller Assets bestimmte Forderungen, um so den eigentlich zu verbriefenden Pool zu strukturieren. Insbesondere bei großen Mengen an Einzelassets sind hier den herkömmlichen Selektierungs-Technologien (z.B. SQL) Anwender-Grenzen gesetzt. Acrys Consult hat für diesen Zweck den *PoolDesigner* entwickelt, mit dem sowohl auf Quell- als auch auf Zieldatenbasis sogenannte Cut-off- und jeweils individuelle Selektionskriterien definiert und auf den zugrundeliegenden Datenpool angewendet werden können. Man erhält

so quasi spielerisch eine Menge von möglichen ABS-Pools, die miteinander verglichen und auf die Bedürfnisse der Ratingagenturen bzw. des Kapitalmarktes zugeschnitten werden können.

Dokumentationen

Die rechtliche Dokumentation und das Vertragswerk werden üblicherweise von einer Anwaltskanzlei erstellt.

Für Banken kann eine Dokumentation der Übereinstimmung der Transaktion mit den Mindestanforderungen an das Betreiben von Handelsgeschäften (MaH-Compliance) im Rahmen unserer Services auch von Acrys Consult angefertigt werden; sie sollte dann jedoch noch von einem Wirtschaftsprüfer testiert werden.

Darüber hinaus empfiehlt es sich, bei Vorliegen regelmäßiger Transaktionen oder Replenishment Handbücher aufzulegen, die die Ablauforganisation für die beteiligten Mitarbeiter transparent aufzeigt. Diese kann dann auch für Revisionszwecke herangezogen werden.

Servicing, Monitoring, Reporting

Sobald die Verträge unterzeichnet sind, die Transaktion platziert damit das Ausfallrisiko bzw. die Forderung an sich auf den/die Käufer übergegangen ist, muss eine regelmäßige Überwachung/Monitoring des Portfolios und ein entsprechendes Reporting im Rahmen der Post-Closing-Phase erfolgen. Hierbei steht insbesondere die Entwicklung des Portfolios über die Zeit unter Risikogesichtspunkten im Vordergrund. In das Monitoring und Reporting werden dabei Informationen über plan- und außerplanmäßige Zahlungen, Ausfälle und evtl. Replenishments, sowie Veränderungen der Qualität von Assets (Schuldner, Sicherheiten, etc.) einbezogen.

Der *PoolDesigner* mit seinen Monitoring-Funktionen sowie seiner flexiblen Anpassbarkeit an spezielle Anforderungen bietet hierfür eine Vielzahl an Überwachungs- und Reporting-Möglichkeiten.

Im Rahmen des Servicing müssen auch Zahlungseingänge auf die Forderungen (Tilgungen, Zinsen, etc.) beim Originator weiter geleitet werden. Hierzu bedarf es für ein korrektes Cash-Management ebenfalls einer Prüfung bzw. Anpassung der IT-Systeme und Datenströme.

Weiterführende Dokumentationen

Folgende Dokumentationen können zur tiefer gehenden Information empfohlen werden:

- „ABS Technical Due Diligence Services“, Acrys Consult
- „Anforderungen an die Verbriefung von Kreditforderungen“, KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau
- „PoolImporter – the faster access to securitization“, Acrys Consult
- “Securitization Technologies”, Acrys Consult
- “PoolDesigner – ein einfaches, flexibles und effizientes Tool zur Strukturierung und Steuerung von Asset Portfolios“, Acrys Consult

Die Dokumentationen von Acrys Consult erhalten Sie auch unter www.acrys.com unter den folgenden Rubriken:

- [services&competencies/documentation](http://www.acrys.com/services&competencies/documentation)
- [services&competencies/products](http://www.acrys.com/services&competencies/products).

Gerne schicken wir Ihnen auch persönliche Exemplare zu.

Kontakt

Expertise / Sales Germany

Acrys Consult GmbH & Co. KG

Barbara Dilges-Maruska
Untermainkai 29-30
D-60329 Frankfurt

+49 69 24 45 06 16
barbara.dilges-maruska@acrys.com
www.acrys.com

Sales Switzerland

Acrys Consult

Brian G. Arpajian
Schwerzelweg 18
CH-6315 Oberägeri

+41 41 750 77 00
brian.arpajian@acrys.com
www.acrys.com